

**Neujahrskonzert:** Starkenburg Philharmoniker im Überwald

## Gewinner der Freikarten ermittelt

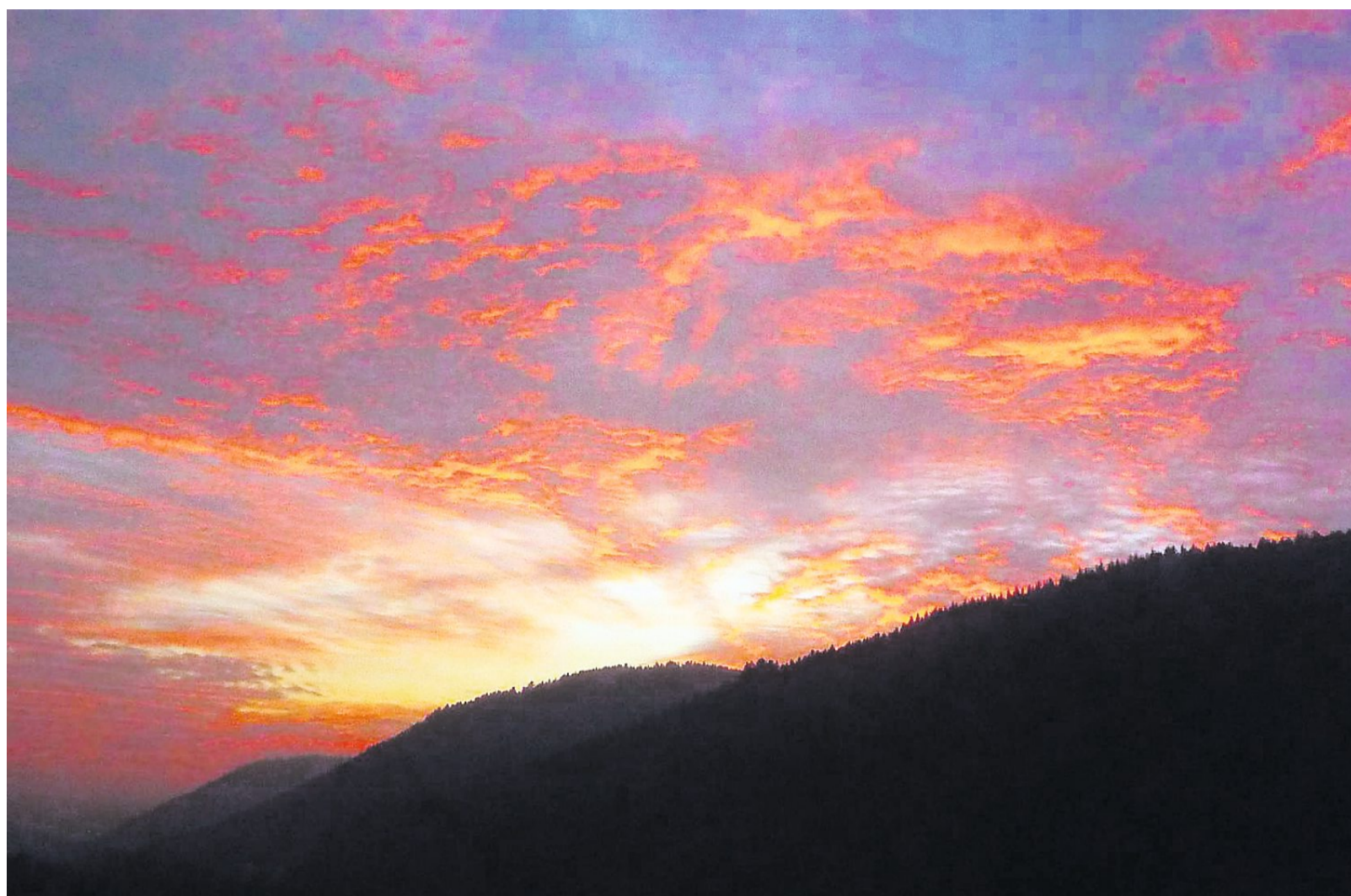
**WALD-MICHELBACH.** Nach dem gelungenen Auftakt zu Jahresbeginn dürfen sich die Freunde konzertanter Musik auf eine zweite Auflage des Neujahrskonzerts der Starkenburg Philharmoniker im Überwald freuen. Dazu lädt das Bergsträßer Orchester am Sonntag, 8. Januar, um 17 Uhr in der Rudi-Wünzer-Halle ein. Nachdem die Besucher im vergangenen Jahr auf eine musikalische Reise vom „Orient in den Okzident“ entführt wurden, geht es beim zweiten Gastspiel nun „Von Spanien nach Südamerika“.

Der gute Zuspruch bei der Premiere war für die Ensemble der Anlass, auch dieses Mal wieder in den Überwald zu kommen. „Wir fühlen uns in Wald-Michelbach sehr wohl“, erklärte Dirigent Günther Stegmüller bei der Präsentation des Programms, das wie gewohnt von ihm zusammengestellt wurde. So spielt das Orchester Stücke von typisch spanischen Komponisten wie Marquez, aber auch Werke von klassischen Komponisten wie Johann Strauß mit seinem „Spanischen Marsch“. Das Salz in der Suppe der Veranstaltung werden dann die Auftritte der hochkarätigen Solisten sein: die georgische Sopranistin Anna Tsartsidze und der niederländische Tenor Harrie van der Plas. Die Moderation des Konzerts übernimmt erneut Dagmar Weber.

### Kartengewinner

Für das Konzert haben wir fünf Mal zwei Karten verlost. Die Gewinner sind: Hanna Zeis aus Birkenau, Heinz Zornmüller aus Weinheim, Karlheinz Gloning aus Weinheim, Matthias Strauch aus Wald-Michelbach und Friedel Sattler aus Graselbach

Eintrittskarten gibt es zu 16 Euro (Ermäßigt 10 Euro) per E-Mail unter tickets@starkenburg-philharmoniker.de und in den Rathäusern von Wald-Michelbach und Abtsteinach; bei den Odenwald-Filialen der Sparkasse Starkenburg, den Tourist-Infos in Gras-Ellenbach und Hirschhorn, dem Reisebüro Überwald in Wald-Michelbach und Guschelbauer in Mörlenbach.



**Leserfoto** Ein aufmerksamer Beobachter seiner Umgebung ist schon seit Jahrzehnten unser treuer Leser Walter Polzer aus Schönmatenweg. So hält er immer wieder schöne Augenblicke in Bildern fest, die er unserer Redaktion dann zur Verfügung stellt – wie dieser Sonnenuntergang im Uffenbachtal.

**Windpark „Stillfüssel“:** NABU-Kreisverband fordert vom Regierungspräsidium weitergehende Untersuchungen des Schwarzstorchvorkommens vor der Genehmigung

## „Dem Artenschutz Vorrang geben“

**WALD-MICHELBACH.** „Das Schwarzstorchvorkommen im Eiterbachtal muss vor der Genehmigung des geplanten Windparks Stillfüssel weiter untersucht werden.“ Mit dieser Forderung wendet sich der Bergsträßer NABU-Kreisverband an die Darmstädter Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid.

„Es verdichten sich Hinweise darauf, dass der Windpark auf dem Höhenrücken trotz umfangreich nachgewiesener artenschutzrechtlicher Konflikte noch im Jahr 2016 genehmigt wird“, erklärt der Naturschutzbund in seiner Pressemitteilung. Dort möchte die Entega Regenerativ GmbH (Darmstadt) in Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft Odenwald (Erbach) sechs Windenergieanlagen errich-

ten. Die offizielle Bekanntgabe des Genehmigungsbescheids solle noch in diesem Jahr erfolgen und der Entega als Betreiber noch rechtzeitig die höheren EEG-Zulagen vor der Novellierung des Erneuerbaren Energien-Gesetz ab 1. Januar 2017 sichern.

### Verstöße ausschließen

Der NABU-Kreisverband fordert die Regierungspräsidentin als zuständige Behörde nun dringend dazu auf, die Genehmigung nicht von wirtschaftlichen oder gar politisch motivierten Interessen abhängig zu machen. „Das Regierungspräsidium Darmstadt muss dafür Sorge tragen, dass eine Genehmigung nur dann erteilt wird, wenn sämtliche artenschutzrechtlichen Einwände abge-

arbeitet wurden und Verstöße gegen artenschutzrechtliche Verbote nach dem Bundesnaturschutzgesetz zweifelsfrei ausgeschlossen werden können“, so NABU-Kreisvorsitzender Dr. Nicolas Chalwatzis. Die plötzliche und unerwartete Genehmigung noch in diesem Jahr lasse daran erhebliche Zweifel aufkommen.

Im Eiterbachtal sei das Nahrungshabitat des Schwarzstorches eindeutig nachgewiesen worden. Die Staatliche Vogelschutzwarte Frankfurt habe die Existenz eines Schwarzstorch-Horstes und damit das Revierzentrum des gesichteten Schwarzstorchpaares bestätigt. Alle sechs beantragten Windräder würden innerhalb der Drei-Kilometer-Tabuzone liegen. Beim NABU ist

man angesichts dieser Faktenlagen davon überzeugt, dass eine Genehmigung rechtlich auf tönernen Füßen stehen würde. „Im Sinne der Rechtssicherheit wären sowohl der Betreiber als auch die Politik gut beraten, das Regierungspräsidium in seiner Entscheidung nicht unter Zeitdruck zu setzen. Im Zweifel sind weitergehende Untersuchungen zum Schwarzstorchvorkommen im Eiterbachtal anzuordnen“, heißt es in der Pressemitteilung.

### Verbandsklage prüfen

Der NABU erwartet von Regierungspräsidentin Lindscheid, dem geltenden Artenschutz Vorrang vor wirtschaftlichen und politischen Interessen einzuräumen: „Wir werden die sich abzeichnende Entwicklung

**MGV Concordia**

## Männerchor zieht Bilanz

**UNTER-ABTSTEINACH.** Der MGV Concordia Unter-Abtsteinach führt am Samstag, 7. Januar, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“ seine Jahreshauptversammlung durch. Auf der Tagesordnung steht der Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, der Kassenbericht wird Aufschluss über die Finanzen des Vereins geben. Nach dem Bericht der Kassenprüfer erfolgen die Modalitäten zur Neuwahl des Vorstandes. Mit dem Hinweis auf die im Jahr 2017 geplanten eigenen Veranstaltungen und dem Punkt Verschiedenes endet die Jahreshauptversammlung. Der Vorstand des Vereins würde sich über einen guten Besuch sehr freuen. **wi**

### KURZ NOTIERT

#### Bücherei bleibt geschlossen

**ABTSTEINACH.** Die Katholische Öffentliche Bücherei Abtsteinach (KÖB) und der Eine-Welt-Laden in Ober-Abtsteinach weisen darauf hin, dass beide Einrichtungen am Neujahrstag, Sonntag, 1. Januar, geschlossen bleiben. Um Verständnis wird gebeten. **TL**

## Der Überwald alles in Ihrer Nähe

**GROSS 1866**  
Modische Brillen – Uhren – Schmuck

Nutzen Sie Ihr persönliches Sehpotenzial zu **100%** mit der neuen **DNEye-Augenvermessung**

[www.gross-1866.de](http://www.gross-1866.de)  
Haus-des-besseren-Sehens  
Ludwigstraße 68, Wald-Michelbach

**150 Jahre** Große Jubiläums-**VERLOSUNG**

Dossenheim - Beerfelden - Wald-Michelbach

**150 Jahre** Monatliche Jubiläumsangebote **150 Jahre**

**Landmetzgerei Heinz Kumpf**

Kamm- und Stielrippchen	100 g	0,84
Schnitzel	100 g	0,84
Odenwälder Höllenwurst	100 g	0,99
Nußschinken	100 g	1,68

Wir machen Urlaub vom 2. Januar bis einschließlich 11. Januar 2017  
Scharbach • Wald-Michelbach  
Wetzkeil 14 • Ruf 06207/3523

**PFLEGEDIENST Elke Weiß-Reh**  
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ludwigstraße 92  
69483 Wald-Michelbach  
Telefon 06207-6422  
Handy 0172-6237325

**Geschäftsaufgabe**

Am 31.12.2016 verabschiede ich mich von Ihnen, meiner lieben Kundschaft, die mir und dem Hause jahrzehntelang die Treue gehalten hat. Das habe ich immer zu schätzen gewusst. Ich bedanke mich ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie werden mir bestimmt „ganz arg“ fehlen!

**Ihre Christel Bach**  
Ludwigstraße 65, 69483 Wald-Michelbach

**Möchten auch Sie dabei sein?**  
**Telefon**  
**0 62 53/44 07**

**Jubiläum:** Ludwig Hofmann feiert in Unter-Abtsteinach seinen 75. Geburtstag

## Ein Kommunalpolitiker und Vereinsmensch

**UNTER-ABTSTEINACH.** Der 24. Dezember war für Ludwig Hofmann ein ganz besonderer Tag, denn an diesem Samstag feierte er in Unter-Abtsteinach seinen 75. Geburtstag. Für Parteifreunde, Vereinsvertreter und Nachbarn ein Anlass, dem langjährigen Kommunalpolitiker und Vereinsmensch zu seinem Jubiläum zu gratulieren.

Der aus Viernheim stammende Betriebswirt Ludwig Hofmann kam in den frühen 1960er-Jahren nach Unter-Abtsteinach, wo er 1968 Berthilde Helfrich heiratete. Aus der Ehe gingen eine Tochter und ein Sohn hervor. Heute kann Ludwig Hofmann auf drei Enkel blicken. In seinen letzten Berufsjahren arbeitete er als Finanzleiter bei der Firma Pex in Affolterbach.

### Ehrenbeigeordneter

Der Jubilar kann auf eine langjährige Mitgliedschaft in den gemeindlichen Gremien zurückblicken. Von 1981 bis 1993 war er Beigeordneter und von 1989 bis 1993 bekleidete er das Amt des Ersten Beigeordneten. In der Wahlperiode von 1993 bis 1997 war er Mitglied der Gemeindevertretung und von 1997 bis 2006 war er nochmals Mitglied des Gemeindevorstandes. Aufgrund seiner 25-jährigen Mitgliedschaft in den Gremien wurde er am 2006 als Ehrenbeigeordneter verabschiedet.



**75 Jahre alt wurde jetzt Ludwig Hofmann in Unter-Abtsteinach. Der Jubilar war über Jahrzehnte hinweg in der Gemeindepolitik tätig und wurde dafür zum Ehrenbeigeordneten ernannt. Aber auch im Vereinsleben war er in vielerlei Hinsicht aktiv.**

ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

Das langjährige SPD-Mitglied übernahm auch im Abtsteinacher Ortsverein der Sozialdemokraten Verantwortung und trat dabei auch für mehrere Jahre die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Ernst Schork an. Auch heute ist er den Abtsteinacher Genossen immer noch verbunden.

Ludwig Hofmann war auch in den Vereinen in Unter-Abtsteinach sehr engagiert. Nicht nur, dass er ein

sehr guter Fußballer war (er kam von der damals ruhmreichen Amicitia Viernheim zur SGU), er war auch im Vorstand des Vereins als Zweiter Vorsitzender in den Jahren 1978 bis 1982 tätig, zudem bekleidete er das Amt des AH-Leiters in der Zeit von 1974 bis 1982. Selbst als Trainer (Lizenzinhaber) und Jugendtrainer war Hofmann in seiner SGU tätig.

### Mitglied der IHK-Prüfungskammer

In der Steinachtal-Grundschule gehörte er dem Elternbeirat an und war Vorsitzender dieses Gremiums (1988). Bei der IHK Darmstadt nahm Hofmann als Mitglied der Prüfungskammer die Abschlussprüfungen der Auszubildenden vor. Lange Jahre wirkte er auch als Jugendschöffe in Bensheim und Darmstadt.

Mitglied ist Hofmann auch heute noch beim MGV Concordia, der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Abtsteinach, beim ASV Rotaugen, im Schützenverein, beim Natur- und Vogelschutzverein sowie bei den Johannitern.

Viele Auszeichnungen aus dem sportlichen, caritativen und politischen Bereich konnte Ludwig Hofmann im Laufe seiner vielen ehrenamtlichen Jahre in Empfang nehmen. Auch heute noch besucht er die Jahreshauptversammlungen der Vereine und oftmals übernimmt er dabei das Amt des Kassenprüfers. **wi**